

**Begrüßung durch Andreas Kroemer,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Presseclub Mainz**

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Abend, meine sehr verehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich im Namen der Stiftung Presseclub Mainz hier in der Unternehmenszentrale der Werner & Merz GmbH. Es hat diesmal zugegeben ein wenig länger gedauert, bis wir uns heute zur Preisverleihung treffen konnten.

Ich begrüße den Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Herrn Michael Ebling, ich begrüße Herbert Schäfer, den Ortsvorsteher von Mainz-Finthen und den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Stadtrat, Franz-Georg Schönig. Ich begrüße auf das herzlichste den Hausherrn Ralph Wenner, Mitglied der Geschäftsführung der Werner & Merz GmbH. Von den Medien begrüße ich Olaf Lemcke, den Leiter des Studios Mainz des SWR, Friedrich Roeingh, den Chefredakteur der VRM-Gruppe, Steffen Müller, Chefredakteur von Radio Rockland, Gisela Schmoldt, Geschäftsführerin des Deutschen Journalistenverbands, Mainz. Und last but not least begrüße ich unseren langjährigen Mainzer Bundestagsabgeordneten Johannes Gerster, Heike Strack, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Mainz, und den Publizistikwissenschaftler Professor Dr. Hans Matthias Kepplinger.

Sie alle, meine Damen und Herren, seien Sie herzlich begrüßt.

Wir sind heute bei einem Mainzer Traditionsunternehmen zu Gast, das auf seinen Märkten mit innovativen Produkten sehr erfolgreich ist und dabei auf umweltschonend und nachhaltig arbeitet. Nachhaltigkeit als unternehmerische Aufgabe umfasst bei Werner & Merz neben wirtschaftlichem Erfolg, umweltbewusstem Arbeiten und Fairness ausdrücklich auch bürgerschaftliches Engagement.

Meine Damen und Herren, wir sind eine kleine Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, mit dem Mainzer Journalistenpreis Qualitätsjournalismus in unserer Region, dem westlichen Rhein-Main-Gebiet zwischen Rüsselsheim und Bad Kreuznach, zu fördern. Um den Mainzer Journalistenpreis vergeben zu können, sind wir auf Förderer angewiesen. Unser herzlicher Dank gilt unserem großzügigen heutigen Gastgeber Werner & Merz. Lieber Herr Wenner, liebe Frau Schenz, danke für die tolle Unterstützung!

Meine Damen und Herren, Ebenso danke ich unseren Jurorinnen und Juroren. Ohne Herrn Professor Daschmann vorgreifen zu wollen, darf ich schon einmal feststellen, dass die hohe Zahl der Einreichungen, die

Qualität und die Vielfalt der Beiträge es der Jury schwer gemacht haben, ihre Entscheidung zu treffen.

Ein transparentes Bewertungsverfahren, das sich an wissenschaftlich nachvollziehbaren Kriterien orientiert, und eine hoch kompetente Jury sind die tragenden Säulen des Mainzer Journalistenpreises. Dafür, dass dies so ist, steht Professor Dr. Gregor Daschmann von der Universität Mainz. Herzlicher Dank Ihnen, lieber Herr Professor Dr. Daschmann.

Zu großem Dank verpflichtet ist die Stiftung Presseclub Mainz der Sparda-Bank Südwest. Die Stiftung der Sparda-Bank, die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales, hat uns mit 5000 Euro unterstützt. Das ist ein bedeutender Betrag, der nicht zufällig dem Preisgeld des Mainzer Journalistenpreises entspricht. Lieber Herr Manthe, das ist eine starke Unterstützung durch die Sparda-Bank, herzlichen Dank dafür!

Meine Damen und Herren, Werner & Merz, die Sparda-Bank, aber auch die Schott AG und Boehringer Ingelheim und andere sind engagierte Förderer der Stiftung Presseclub Mainz. Damit unterstützen diese Unternehmen aus unserer Region einen professionellen Journalismus, der sagt was Sache ist und der dort beherzt bohrt, wo unter der Oberfläche etwas verborgen bleiben will oder soll. Wer als Förderer der Stiftung Presseclub Mainz Qualitätsjournalismus unterstützt, der steht zur öffentlichen Aufgabe der Presse, der traut sich was und zeigt Selbstbewusstsein.

Meine Damen und Herren,
ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und bitte Herrn Oberbürgermeister Michael Ebling um sein Grußwort.